



MEDIENMITTEILUNG

Nr. 128 | K | N | 25. März 2015

20 Jahre EWR – Ergebnisse der Unternehmensbefragung

Am 1. Mai 2015 wird Liechtenstein auf zwanzig Jahre Mitgliedschaft im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) zurückblicken können. Aus diesem Anlass wurde im Dezember 2014 bei den in Liechtenstein niedergelassenen Unternehmen eine Onlinebefragung zur Einschätzung der EWR-Mitgliedschaft Liechtensteins durchgeführt. Die Befragung wurde vom Liechtenstein-Institut in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Präsidiales und Finanzen, der Stabsstelle EWR, sowie dem Amt für Auswärtige Angelegenheiten erstellt und vom Liechtenstein-Institut umgesetzt und ausgewertet. Die Kontaktaufnahme zu den Unternehmen erfolgte über die Wirtschaftsverbände.

Mit Blick auf den Wirtschaftsstandort Liechtensteins bewerten 77 % der befragten Unternehmen mit weniger als 10 Beschäftigten die EWR-Mitgliedschaft Liechtensteins positiv. Bei Unternehmen mit 250 oder mehr Beschäftigten bewerten sogar 100 % den EWR positiv für den Wirtschaftsstandort Liechtenstein. Für die befragten Unternehmen hat sich der EWR positiv auf den Marktzugang zum EU-Binnenmarkt und die Rechtssicherheit liechtensteinischer Unternehmen im EWR-Raum ausgewirkt. Die befragten Unternehmen schreiben dem EWR zudem einen positiven Einfluss auf die Wettbewerbsfähigkeit Liechtensteins sowie auf das Image des liechtensteinischen Wirtschaftsstandorts zu. Auch hat nach Ansicht der befragten Unternehmer der EWR den wirtschaftspolitischen Handlungsspielraum Liechtensteins nicht beeinträchtigt.

Trotz der grundsätzlich sehr positiven Betrachtung des EWR sehen die Unternehmen auch negative Auswirkungen. So meinen 53 % der Unternehmen mit weniger als 10 Beschäftigten und 69 % der Unternehmen mit 250 oder mehr Beschäftigten, dass der EWR die Regulierungsdichte unnötig stark erhöht hat. 36 % der Unternehmen mit weniger als 10 Beschäftigten und 58 % der Unternehmen mit 250 oder mehr Beschäftigten sehen negative Auswirkungen des EWR auf den Verwaltungsaufwand für die Unternehmen. Nach Ansicht der befragten Unternehmen hat der EWR deren wirtschaftliche Tätigkeit in der Schweiz aber nicht behindert.

Auch die Grössenverträglichkeit der EWR-Mitgliedschaft steht für die befragten Unternehmen ausser Zweifel. Vor diesem Hintergrund überrascht es nicht, dass für 66 % der Unternehmen mit weniger als 10 Beschäftigten und für 92 % der befragten Unternehmen mit 250 oder mehr Beschäftigten der EWR in den nächsten Jahren die beste Option der liechtensteinischen Europapolitik ist.

Die Ergebnisse der Befragung fliessen in den „Bericht der Regierung an den Landtag betreffend 20 Jahre Mitgliedschaft des Fürstentums Liechtenstein im Europäischen Wirtschaftsraum (1995 – 2015)“ ein, welcher im Mai 2015 im Landtag behandelt wird. Die Ergebnisse der Befragung können auf der Webseite des Liechtenstein-Instituts (<http://www.liechtenstein-institut.li/>) heruntergeladen werden.

Kontakt:

Ministerium für Präsidiales und Finanzen

Markus Biedermann, Generalsekretär

T +423 236 60 09